

Deutsches Patent- und Markenamt München, den 01.12.03
 Ferndurchwahl: (089) 2195-3181
 Aktenzeichen: 103 02 984.2-12
 Anmeldernr.: 1029878
 Stabilus GmbH

Deutsches Patent- und Markenamt - 80297 München

Stabilus GmbH
 Postfach 201454
 56014 Koblenz

Ihr Zeichen: 020901DEP1

Erteilungsbeschluss

Auf die Anmeldung 103 02 984.2-12 des/der Herrn, Frau, Firma
 Stabilus GmbH, 56070 Koblenz, DE;
 wird ein vom 26.01.2003 an laufendes Patent
 unter der Bezeichnung

Säuleneinheit

mit den Unterlagen gemäß beigefügter Ablichtung des Vordrucks
 P2480, die Bestandteil dieses Beschlusses ist,

erteilt.

Das Patent führt die Nummer 10302984.

Die unter 6.4. des Vordrucks P2480 angegebenen Teile der Unterlagen
 sind als Beschlussbestandteil in Ablichtung beigefügt.

Auf die umseitig abgedruckte Rechtsmittelbelehrung wird hingewiesen.

Prüfungsstelle für Klasse F16F


 Dipl.-Ing. Krimmer

Einschreiben

6. Druckunterlagen für die Patentschrift

	6.1.	6.2.	6.3.	6.4.	
	geltende Seite/Spalte	Eingangsdatum (bzw. OS)	Änderungen gemäß	redaktionelle Änderungen sind vorgenommen in Seite/Spalte	
Beschreibung mit Bezeichnung	1-9	25.01.03	○		
			○		
			○		
			○		
			○		
			○		
			○		
			○		
			○		
			○		
Patentansprüche (bei einzigem Anspruch: "1" eintragen!)	1-19	25.01.03	○	1, 4, 5	
			○		
			○		
			○		
			○		
			○		
Zeichnungen (bei einziger Figur: "1" eintragen!)	1-5	25.01.03	○	redaktion. Änderungen sind vorgenommen in Figur-Nr.	Hinweise auf die Art der redakt. Änderungen
			○		
			○		
			○		
			○		
			○		

① Bescheid / Anlage zum Bescheid vom _____

② Eingabe vom _____

③ Vereinbarungen in der Anhörung vom _____

④ _____

⑤ _____ sind berücksichtigt.

6.5. Eine Zusammenfassung, ggf. mit Zeichnung, ist zu drucken, falls eine OS nicht veröffentlicht wird oder die OS ohne Zusammenfassung veröffentlicht worden ist.

6.6. ☐ Die geänderte Zusammenfassung, eingegangen am _____, wird ggf. mit Zeichnung gedruckt.Prüfungsstelle für Klasse F16F

 Unterschrift des Prüfers, Datum
22.09.03

Patentansprüche

- 5 1. Säuleneinheit, insbesondere Stuhlsäuleneinheit, mit einem feststehenden
Standrohr, das ein unteres Standrohrende und ein oberes Standrohrende
besitzt, wobei im Bereich des oberen Standrohrendes in dem Standrohr ein
Teleskoprohr und in dem Teleskoprohr ein Zylinder einer Gasfeder axial
verschiebbar geführt ist, mit einer einseitig aus dem Zylinder der Gasfeder
10 herausragenden Kolbenstange, deren freies Ende im Bereich des unteren
Standrohrendes an dem Standrohr befestigt ist, mit einem Mitnehmeranschlag
des Zylinders der Gasfeder, durch den das Teleskoprohr bei axialer Bewegung
des Gasfeder aus dem Standrohr mitnehmbar ist, und mit einem
Sicherungselement, durch das eine axiale Bewegung des Teleskoprohres aus
15 dem Standrohr begrenztbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß das
Sicherungselement an dem Standrohr (2) angeordnet ist und mit radial nach
innen gerichteter federnder Vorspannung an der äußeren zylindrischen
Mantelfläche des Teleskoprohres (4) in Anlage ist, wobei das Teleskoprohr (4)
an seiner äußeren zylindrischen Mantelfläche eine Rastausnehmung besitzt, in
20 die das Sicherungselement bei maximal aus dem Standrohr herausbewegtem
Teleskoprohr radial einrastbar ist.
2. Säuleneinheit nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die
Rastausnehmung in dem dem unteren Standrohrende zugewandten Endbereich
25 des Teleskoprohres (4) angeordnet ist.
3. Säuleneinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch
gekennzeichnet, daß das Sicherungselement in einer zum Teleskoprohr (4)
hin offenen Sicherungsausnehmung des Standrohrs (2) angeordnet ist.
30
4. Säuleneinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch
gekennzeichnet, daß das Standrohr (2) eine fest eingesetzte
Führungsbuchse (3) besitzt, in der das Teleskoprohr (4) axial verschiebbar
geführt ist.

5. Säuleneinheit nach den Ansprüchen 3 und 4, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t, daß die Sicherungsausnehmung des Standrohres (2)
in der Führungsbuchse ⁽³⁾~~(5)~~ ausgebildet ist.
- 5 6. Säuleneinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t, daß die Sicherungsausnehmung im Standrohr (2) eine
Tiefe besitzt, die etwa der radialen Erstreckung des Sicherungselements (9, 17)
entspricht.
- 10 7. Säuleneinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t, daß die Sicherungsausnehmung des Standrohres (2) eine
insbesondere radial umlaufende nutartige Sicke (8) ist.
8. Säuleneinheit nach Anspruch 7, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß die Sicke
(8) einen asymmetrischen Querschnitt besitzt.
- 15 9. Säuleneinheit nach Anspruch 8, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß die Sicke
(8) einen radial inneren Sickengrund (11), eine dem oberen Standrohrende
nähere Seitenwand (13) und eine dem oberen Standrohrende fernere
Seitenwand (15) besitzt, wobei die Seitenwand (13) rampenartig zum oberen
20 Standrohrende geneigt und die Seitenwand (15) etwa rechtwinklig zur
Längsachse der Säuleneinheit (1) sich zur inneren zylindrischen Mantelfläche
der Führungsbuchse (3) erstrecken.
10. Säuleneinheit nach einem der vorhergehenden Ansprüche, d a d u r c h
25 g e k e n n z e i c h n e t, daß die Rastausnehmung des Teleskoprohres (4) eine
insbesondere radial umlaufende nutartige Sicke (7) ist.
11. Säuleneinheit nach Anspruch 10, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß die
Sicke (7) einen asymmetrischen Querschnitt besitzt.
- 30 12. Säuleneinheit nach Anspruch 11, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß die
Sicke (7) einen radial inneren Sickengrund (12), eine dem oberen
Standrohrende nähere Seitenwand (14) und eine dem oberen Standrohrende
fernere Seitenwand (16) besitzt, wobei die Seitenwand (14) rampenartig zum